

**Essenz:** Liebliche Kinder, schaut nicht auf den Körper, sondern auf die Seele. Betrachtet euch als Seelen und sprecht mit der Seele. Festigt diesen Zustand. Dies allein ist das höchste Ziel.

**Frage:** Wann werdet ihr Kinder mit dem Vater nach Hause gehen?

**Antwort:** Wenn nicht die geringste Spur von Unreinheit übrig bleibt. Nur wenn ihr Kinder genauso rein werdet wie der Vater, könnt ihr „nach oben“ gehen. Ihr Kinder befindet euch jetzt persönlich vor dem Vater. Wenn ihr mit Wissen angefüllt werdet, indem ihr kontinuierlich dem Wissensozean zuhört – und ihr das Wissen aus dem Vater herausgeholt habt – dann wird Er still und ihr Kinder geht ins Land des Friedens. Dort wird kein Wissen mehr auf euch herabrieseln. Sobald Er euch alles gegeben hat, wird Seine Rolle die der Stille sein.

**Om Shanti.** Gott Shiva spricht. Wenn ihr sagt: „Gott Shiva spricht“, solltet ihr verstehen, dass nur Shiva allein Gott und der Höchste Vater ist. Ihr Seelen – ich Kinder – denkt nur an Ihn. Ihr habt vom Vater, dem Schöpfer - diese Einführung bekommen. Es ist offensichtlich, dass ihr euch, euren Bemühungen gemäß, unterschiedlich an Ihn erinnert. Nicht jeder wird sich ständig an Ihn erinnern. Das sind sehr subtile Angelegenheiten. Es braucht Zeit, den Zustand zu festigen, sich selbst und andere als Seelen zu betrachten. Jene Menschen wissen überhaupt nichts. Weil sie Ihn nicht kennen, bezeichnen sie Ihn als allgegenwärtig. Niemand von ihnen denkt so an den Vater, wie ihr es tut, indem ihr euch als Seelen betrachtet und an den Vater denkt. Keine jener Seelen ist im Yoga mit dem Vater verbunden. Das sind sehr tiefe und subtile Dinge. Betrachtet euch als Seelen und erinnert euch an den Vater. Sie behaupten, Brüder zu sein und daher sollten sie nur auf die Seele schauen, und nicht auf den Körper. Das Ziel ist sehr hoch. Es gibt viele, die sich überhaupt nicht an den Vater erinnern. Die Seele ist mit Schmutz bedeckt. Die Hauptsache ist die Seele. Es ist die Seele, die satopradhan war und jetzt tamopradhan geworden ist. Die Seele hat dieses Wissen. Nur die Höchste Seele ist der Wissensozean. Ihr könnt euch nicht als Wissensozeane bezeichnen. Euch ist klar, dass ihr das vollständige Wissen von Baba annehmen solltet. Was würde Er tun, wenn Er es für Sich behielte? Er muss euch Kindern den unvergänglichen Reichtum der Wissensjuwelen geben. Ihr Kinder nehmt dieses Wissen, euren Bemühungen entsprechend, unterschiedlich auf. Diejenigen, die mehr Wissen aufnehmen, können guten Dienst tun. Baba wird als Wissensozean bezeichnet. Er ist eine Seele, und ihr seid auch Seelen. Ihr Seelen beansprucht alles Wissen von Ihm. Genauso wie Er ewig rein ist, so werdet auch ihr ewig rein. Ihr werdet dann nach oben gehen, wenn nicht mehr die geringste Spur Unreinheit verbleibt. Der Vater lehrt euch die Methode der Pilgerreise der Erinnerung. Ihr wisst, dass ihr euch nicht den ganzen Tag lang an den Vater erinnern könnt. Der Vater sitzt persönlich hier und erklärt euch Kindern. Die anderen Kinder hören Ihm nicht persönlich zu. Sie lesen nur die Murli, wohingegen ihr Kinder persönlich vor Ihm seid. Betrachtet euch als Seelen und denkt an den Vater; verinnerlicht auch das Wissen. Es geht darum, genauso ein angefüllter Wissensozean zu werden wie der Vater. Sobald ihr das vollständige Wissen verstanden habt, ist es so, als ob ihr das gesamte Wissen aus dem Vater herausgeholt habt und Er dann still wird. Nicht etwa, dass dort das Wissen weiter versprüht wird. Wenn Er euch einmal alles gegeben hat, bleibt nur noch Seine Rolle der Stille. Wenn ihr zum Beispiel in Stille bleibt, dann bringt ihr auch kein Wissen hervor. Der Vater hat euch auch erklärt, dass eine Seele die Sanskaras mit sich trägt. Die Seele eines Sannyasis kann von Kindheit an die Schriften auswendig lernen. Sein Name würde dann verherrlicht. Ihr seid jetzt hierher gekommen, um in die Neue Welt zu gehen. Ihr könnt die Sanskaras des Wissens nicht mit in die neue Welt nehmen. Diese Sanskaras **verschmelzen**. Für euch Seelen geht es jedoch darum, euren Bemühungen entsprechend einen Platz zu beanspruchen. Dem Körper wird dann ein Name gegeben. Shiv Baba ist unkörperlich. Er sagt: Ich leihe Mir diese Organe aus. Er kommt nur hierher, um das Wissen zu sprechen. Er wird niemandes Wissen zuhören, weil Er selbst der Wissensozean ist. Die Hauptaufgabe verrichtet Er durch den Mund. Er kommt hierher, um allen den Weg zu zeigen. Was würde Er denn bewirken, wenn Er anderen zuhörte? Fortwährend sagt Er euch, dass ihr dies und das machen solltet. Er erzählt euch die Geheimnisse des ganzen Baumes. Ihr Kinder versteht, dass die neue Welt sehr klein sein wird. Diese alte Welt ist so riesig. Es wird so viel Licht (Elektrizität) in der Welt verbraucht. Schaut nur, was sie mit Licht (Elektrizität) machen! Dort wird die Welt klein sein und es wird nur ganz wenig Elektrizität gebraucht. Es wird wie ein kleines Dorf sein. Jetzt gibt es so viele große Städte. Dort wird es nicht so viele geben. Es wird ein paar gute Hauptstraßen geben. Auch die fünf Elemente werden dort satopradhan sein. Niemals verursachen sie irgendein Unheil. Das bezeichnet man als das Land des

Glücks. Der Name ist „Himmel“. Je mehr Fortschritte ihr macht und je näher ihr kommt, umso mehr Ausbreitung wird es geben. Der Vater wird euch auch weiterhin Visionen geben. Zu der Zeit werden dann keine Armeen und Flugzeuge mehr für Kriege gebraucht. Sie behaupten, dass sie jeden vernichten könnten, während sie an einem anderen Ort sitzen. Danach werden diese Flugzeuge usw. nutzlos sein. Sie werden dann auch nicht mehr auf dem Mond nach Grundstücken usw. suchen. All dies ist die wertlose Arroganz der Wissenschaft. Sie veranstalten so eine Show. Im Wissen liegt so viel Stille. Das nennt man Gottes Geschenk. Es gibt nichts als Aufruhr in der Wissenschaft. Sie wissen gar nichts über Frieden. Ihr versteht, dass es Frieden in der Welt gab, als es die Neue Welt – und das Land des Glücks war. Jetzt gibt es Leid und Friedlosigkeit. Auch das gilt es zu erklären: Wenn ihr den Frieden möchtet, in dem es nicht die geringste Friedlosigkeit gibt, so wird es ihn nur im Land des Friedens und im Land des Glücks geben. Alle wünschen sich den Himmel. Nur die Menschen Bharats erinnern sich an das Paradies und an den Himmel. Keiner der anderen Religionen erinnert sich an Vaikunth (Paradies). Sie denken einfach nur an Frieden. Sie können sich nicht an das Glück erinnern. Das Gesetz lässt es nicht zu. Nur ihr erinnert euch an das Glück und deshalb fleht ihr auch: Befreie uns vom Leid. Die Seelen sind ursprünglich Bewohner vom Land des Friedens. Niemand weiß das. Der Vater erklärt das: Ihr hattet keinen Verstand. Wann wurdet ihr so? Von 16 himmlischen Graden wurdet ihr 14 und dann 12; das bedeutet, ihr habt euren Verstand mehr und mehr verloren. Nun ist kein einziges Grad mehr übrig. Sie veranstalten fortwährend Konferenzen, um zu erörtern, warum Frauen unglücklich sind. Aha, aber auf der ganzen Welt gibt es doch Leid; es gibt grenzenloses Leid. Wie könnte es jetzt Frieden in der Welt geben? Es gibt so viele Religionen. Es kann jetzt nicht in der ganzen Welt Frieden geben. Über das Glück wissen sie gar nichts. Ihr Kinder erklärt ihnen, dass es in der Welt viele Arten des Leides und der Friedlosigkeit gibt. Der Ort, von dem wir Seelen gekommen sind, ist das Land des Friedens. Und der Ort, wo das ursprüngliche ewige Gottheiten-Dharma existierte, war das Land des Glücks. Man würde sie nicht als ursprüngliche, ewige Hindu-Religion bezeichnen. Ursprünglich bedeutet ehemalg (uralt). Das war im Goldenen Zeitalter. In der Zeit waren alle rein. Es war die lasterfreie Welt. Das Laster wurde nicht einmal erwähnt. Es gibt einen Unterschied. Zuallererst geht es darum, lasterfrei zu werden. Deswegen sagt der Vater: Lieblichste Kinder, besiegt die sinnliche Begierde! Betrachtet euch als Seelen! Die Seelen sind jetzt unrein geworden und Legierung hat sich hineingemischt. Deshalb wird auch der Schmuck entsprechend gemacht. Wenn eine Seele rein ist, ist ihr Schmuck auch rein. Jene Welt wird lasterfreie Welt genannt. Als Beispiel könnt ihr auch den Banyan-Baum nennen. Der ganze Baum steht da, aber er besitzt kein Fundament. Dieses ursprüngliche, ewige Gottheiten-Dharma existiert nicht mehr, doch es gibt alle anderen Religionen. Alle sind unrein. Man nennt sie Menschen. Jene Menschen sind hingegen Gottheiten. Ich bin gekommen, um Menschen in Gottheiten zu verwandeln. Es sind Menschen, die 84 Mal geboren werden. Zeigt ihnen das Bild der Treppe, auf dem erkennbar ist, dass ihr Hindus genannt werdet, sobald ihr tamopradhan werdet. Weil ihr unrein seid, könnt ihr nicht als Gottheiten bezeichnet werden. Das ist ein Geheimnis im Schauspiel, ansonsten gibt es keine Hindu-Religion. Wir waren die ursprünglichen, ewigen Gottheiten. Bharat war rein und ist nun unrein geworden. Daher bezeichnen sie sich als Hindus. Niemand hat die Hindu-Religion gegründet. Kinder, verinnerlicht das sehr gut und erklärt es dann anderen. Heutzutage schenken sie euch nicht so viel Zeit. Wenn sie euch mindestens eine halbe Stunde gäben, könnten ihnen einige Punkte erzählt werden. Es gibt eine Menge Punkte, doch es werden ihnen erst die wesentlichen Punkte erklärt. Wenn man in seinen Studien fortschreitet, würde man auch nicht mehr an die einfacheren Fächer wie Alpha und Beta denken; man vergisst sie. Die Menschen sagen auch, dass sich euer Wissen jetzt verändert habe. Aha! Aber wenn man in seinem Studium vorangeht, ist doch das, was man früher gelernt hat, vergessen. Täglich erzählt euch der Vater neue Dinge. Am Anfang war das Studium sehr einfach, während euch der Vater jetzt sehr tiefe Dinge erzählt. Er ist der Wissensozean. Nachdem Er alles gesagt hat, sagt Er dann: Es genügt, wenn ihr nur diese beiden Worte versteht: Alpha und Beta. Wenn ihr Alpha kennt, werdet ihr auch Beta kennen. Erklärt nur soviel; auch das ist sehr gut. Wer nicht viel Wissen verinnerlichen kann, wird auch keinen hohen Status erlangen können. Sie werden nicht mit Auszeichnung bestehen und nicht ihre Karmateetstufe erlangen. Hierfür sind große Bemühungen erforderlich. Die Erinnerung und auch das Verinnerlichen von Wissen erfordern Bemühungen. Es ist nicht möglich, dass jeder von euch in beidem klug wird. Ein Königreich wird erschaffen. Wie könnten sich alle von einem gewöhnlichen Mann in Narayan verwandeln? Das ist das Ziel und das Anliegen dieser Gita Pathshala. Dies ist das gleiche Wissen der Gita. Außer euch weiß niemand, wer euch dieses Wissen gibt. Dies ist jetzt ein Friedhof und danach wird es das

Land der Engel. Nun gilt es, auf dem Scheiterhaufen des Wissens zu sitzen und unbedingt von Anbetern anbetungswürdig zu werden. Die Wissenschaftler werden so geschickt. Fortwährend erfinden sie so viele Dinge. Die Menschen Bharats lernen dort all diese Fertigkeiten und kommen dann zurück. Wenn die Wissenschaftler am Ende hierherkommen, werden sie nicht so viel Wissen aufnehmen. Sie werden dann dort hingehen (ins Goldene Zeitalter) und ihr Ingenieurwissen usw. anwenden. Könige und Königinnen können sie nicht werden, aber sie werden den Königen und Königinnen dienen. Sie werden weiterhin solche Sachen erfinden. Königen und Königinnen sind da, um Glück zu verbreiten. Dort werdet ihr alle Arten des Glücks erhalten. Kinder, bemüht euch daher mit vollem Einsatz. Besteht vollständig und erreicht die Karmateestufe. Habt nicht den Gedanken, schnell nach Hause gehen zu wollen. Ihr seid nun Gottes Kinder. Der Vater unterrichtet euch. Dies ist die Aufgabe (Mission), Menschen zu verwandeln; genauso wie auch Buddhisten und Christen eine Mission haben. Die Namen von Krishna und den Christen klingen ganz ähnlich. Es gibt eine tiefe Verbindung zwischen den beiden in Bezug auf Geben und Nehmen. Die Sprache von dem, der euch hilft, nicht mehr zu sprechen, ist auch eine Beleidigung. Sie kommen später. Weder erfahren sie so viel Glück noch so viel Leid. Sie bringen all diese Erfindungen hervor. Obwohl sie sich bemühen, die Dinge hier herzustellen, gelingt es keinem so exakt. Die Sachen aus dem Ausland sind gut, weil sie sie dort mit Redlichkeit herstellen. Hier machen sie alles mit Unredlichkeit. Es herrscht grenzenloses Leid. Es kann keinen Menschen geben – außer dem Vater – der jedermanns Leid entfernen kann. Ganz gleich wie viele Konferenzen sie für den Weltfrieden abhalten, sie stolpern weiterhin herum. Es handelt sich nicht nur um das Leid/die Sorgen der Mütter, denn es gibt hier viele Arten von Leid. Überall auf der ganzen Welt gibt es nichts als Kampf und Streit. Wegen belangloser Dinge beginnen sie zu kämpfen. Dort ist nicht die Rede von Leid. Ihr solltet das bedenken. Der Krieg kann jeder Zeit beginnen. Wenn Ravan zuerst nach Bharat kommt, fängt der Streit als erstes zu Hause an. Sie kämpfen gegeneinander und spalten sich ab und dann mischen sich die Menschen aus dem Ausland ein. Anfangs waren die Engländer noch nicht hier. Sie kamen und eroberten das Königreich durch Bestechung. Es gibt den Unterschied von Tag und Nacht. Jemand Neues könnte überhaupt nichts verstehen. Das hier ist neues Wissen, das dann verschwindet. Der Vater gibt euch Wissen, das dann verschwindet. Dies ist das einzige Studium, das ihr nur einmal vom Vater erhaltet. Wenn ihr weiter Fortschritte macht, wird jeder Visionen davon haben, was ihr werdet. Doch was könntet ihr dann noch tun? Ihr könntet keine Fortschritte mehr machen. Sobald die Resultate bekannt gegeben wurden, geht es nur noch darum, versetzt zu werden. Dann wird es Weinen und Klagen geben und wir werden in die Neue Welt hinübergebracht. Ihr bemüht euch darum, dass sich dieser Klang schnell in alle Richtungen verbreitet. Dann werden die Leute von selbst zu euren Centern gerannt kommen. Je später sie jedoch kommen, umso mehr wird es ein ‚zu spät‘ sein; sie können dann nichts mehr ansammeln. Geld wird auch nicht mehr nötig sein. Diese Anstecknadel ist ausreichend, um den Leuten zu erklären. Brahma wird Vishnu und Vishnu wird Brahma. Diese Anstecknadel ist derart, dass sie die Essenz aller Schriften beinhaltet. Baba rühmt sie sehr. Die Zeit wird kommen, wenn jeder sich diese Anstecknadel auf seine Augen legen wird. Sie beinhaltet auch das Mantra von Manmanabhav – erinnert euch an Mich und ihr werdet das. Dann werdet ihr 84 Leben erhalten. Es ist nur der Eine Vater, der nicht wiedergeboren wird. Achcha.

Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt gefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

### **Essenz für Dharna:**

1. Erlangt eure Karmateestufe, indem ihr euch um Erinnerung und die Verinnerlichung des Wissens bemüht. Verinnerlicht das vollständige Wissen des Wissensozeans.
2. Entfernt die Legierung, die sich in die Seele hineingemischt hat, und werdet vollkommen lasterfrei. Habt nicht die geringste Spur von Unreinheit. Übt: „Wir Seelen sind Brüder!“

**Segen:** Möget ihr Juwelen der Zufriedenheit sein und in eurem Brahmanenleben all eure Schätze auf wertvolle Weise nutzen und mit allen Errungenschaften angefüllt sein.

Der größte aller Schätze im Brahmanenleben ist der Schatz der Zufriedenheit. Wenn alle Errungenschaften vorhanden sind, herrscht Zufriedenheit und wo Zufriedenheit herrscht, ist alles vorhanden. Die Juwelen der Zufriedenheit verkörpern alle Errungenschaften. Ihr Lied lautet: „Ich habe erreicht, was ich erreichen wollte!“ Der Weg, auf diese Weise mit allen Errungenschaften angefüllt zu werden, ist der, alle erhaltenen Schätze zu benutzen, denn je

mehr ihr sie auf wertvolle Weise nutzt, desto mehr werden sie sich vermehren.

**Slogan:** Ein heiliger Schwan liest stets die Perlen der Tugend auf und nicht die Steine der Fehler.

**\*\*\* Om Shanti \*\*\***